

Konzept Frühdeutsch

Die Sprachentwicklung in der frühen Kindheit ist von grosser Bedeutung für den späteren Bildungsverlauf eines Kindes. Um fremdsprachigen Kindern den Einstieg in den Kindergarten und später in die Schule zu erleichtern, ist es wichtig, dass sie die deutsche Sprache möglichst gut beherrschen. Der Spracherwerb ist im Alter von sechs Jahren in den Grundzügen abgeschlossen. Dies begründet eine frühzeitige und gezielte Förderung im sprachlichen Bereich.

Für fremdsprachige Kinder, die bereits an mindestens zwei Halbtagen die Spielgruppe besuchen und über wenig Deutschkenntnisse verfügen, wird ab dem 2. Semester ein zusätzlicher Sprachkurs in der Spielgruppe angeboten. Das Kind kann zusätzlich einmal wöchentlich eine Lektion, respektive zwei Lektionen in einer kleinen Gruppe (max. fünf Kinder) auf spielerische Weise Deutsch lernen. Dieses Angebot kann nur zusammen mit einem Spielgruppen-Angebot genutzt werden.

Handlungsbedarf

Es treten jedes Jahr mehrere Kinder mit sehr geringen Deutschkenntnissen in den Kindergarten ein. Dadurch geht das erste Kindergartenjahr oft praktisch verloren, weil die Kinder dem Unterricht aus sprachlichen Gründen nicht folgen können. Die Lernziele des Lehrplans 21 werden bei diesen Kindern im Kindergarten nicht erreicht.

Ziel

Eine frühzeitige und gezielte Förderung im sprachlichen Bereich erleichtert den Einstieg in den Kindergarten und in die Schule.

Qualitätsmerkmal

- Sprachliche Fortschritte durch gezielte Förderung
- Soziale Integration (Kultur, Rituale)
- Gezielte Förderung der kognitiven Fähigkeiten (Wahrnehmung, Denkvermögen, Merkfähigkeit, Merkspanne, usw.)

Zielgruppen

Alle in der politischen Gemeinde Triengen wohnhaften fremdsprachigen Kinder im Vorschulalter, die mit sehr wenig Deutschkenntnissen definitiv in das freiwillige oder obligatorische Kindergartenjahr eintreten.

Voraussetzungen / Anforderungen

Für Vorschulkinder ohne oder mit sehr wenig Deutschkenntnissen, die im kommenden Schuljahr den freiwilligen oder obligatorischen Kindergarten besuchen, wird der Besuch des Frühdeutsch empfohlen.

Zuteilung Vorschulkinder

Die Anmeldung für das Frühdeutsch erfolgt mit dem entsprechenden Anmeldeformular aufgrund der Kindergartenanmeldung. Die Eltern werden schriftlich mit einem Brief der Schulleitung informiert, dass ihr Kind zusätzlich zum aktuellen Spielgruppenangebot das Frühdeutsch besuchen sollte.

Unterricht

- Im Frühdeutsch wird die Standardsprache gelernt (Hochdeutsch).
- Die Gruppengrösse beträgt minimal drei und maximal fünf Kinder.

Umfang

- Eine Lektion/Woche für die jüngeren Kinder
- Zwei Lektionen pro Woche, für die Kinder, welche bis zum Stichtag 31. Juli vier Jahre alt werden.
- Der Betrieb orientiert sich am Ferienplan der Schule Triengen.

Dauer

Ab Semesterwechsel, spätestens anfangs März bis zu den Sommerferien.

Leistungserbringer

Spielgruppenleiterin mit Lehrgang „Frühe Sprachförderung“ oder Lehrerin für „Deutsch als Zweitsprache“ DaZ oder Fachperson mit adäquater Ausbildung.

Triengen, 18. September 2020

Die Bildungskommission

Patrick Stirnimann
Präsident

Der Gemeinderat

René Buob
Präsident